

Hebammen-Landesverband Rheinland-Pfalz: Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2021 - Beantwortung FDP Rheinland-Pfalz

Block 1:

- Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Klinikschließungen in unserem Land zu stoppen?
- Wie kann eine wohnortnahe Versorgung mit Geburtshilfe und Hebammenhilfe Ihrer Meinung nach erhalten bzw. wiederhergestellt werden?

Wir Freien Demokraten setzen uns für eine wohnortnahe Geburtshilfe ein. Dies betrifft insbesondere die ländlichen Regionen. Es ist notwendig, die Geburtsstationen in den Krankenhäusern zu erhalten. Dazu fordern wir eine separate Kalkulation von kinderrelevanten Fallpauschalen, um die Unterfinanzierung der Kinderabteilungen zu beenden. Wir wollen die wirtschaftlichen Fehlanreize im DRG-Fallpauschalensystem beseitigen und die Kostenentwicklungen der Realität anpassen.

Regionale Besonderheiten bei der Planung der Grund- und Regelversorgung müssen stärker berücksichtigt und die Kosten der Krankenhäuser bedarfsgerecht ausfinanziert werden. Wir Freien Demokraten unterstützen private Trägerschaft bei gleichzeitiger Wahrung einer hochqualitativen medizinischen Versorgung der Region.

Block 2:

- Welchen Beitrag muss die Politik leisten, um das Nationale Gesundheitsziel in RLP umzusetzen?
- In welcher Weise können auf Landesebene Möglichkeiten geschaffen werden, um Nachbesserungen der im Pflegeverbesserungsgesetz (GPVG) vorgesehenen „Hebammenstellenförderungen“ zu ergänzen?

Wir Freien Demokraten setzen uns weiterhin für die Einrichtung von Hebammenzentralen ein. Hierfür sollen Räume für Kurse oder Praxen sowie weitere Möglichkeiten der Versorgung sichergestellt werden. Wir wollen die Weiterführung des Runden Tisches „Geburtshilfe“ und hierzu auch explizit das Thema „Physiologische Geburt“ verstärkt aufgreifen. Die Freien Demokraten begrüßen das Modell „Hebammenkreißsaal“ und setzen sich für die Fortführung des Modells ein.

Block 3:

- Welche Maßnahmen halten Sie für geeignet, um in RLP ein ausreichendes Angebot für duale Hebammenstudiengänge zu schaffen?
- Wie kann eine Nachqualifizierung altrechtlich ausgebildeter Hebammen erfolgen? In welcher Weise kann eine Gleichwertigkeitsanerkennung der altrechtlichen Abschlüsse hergestellt werden?

Wir Freie Demokraten wollen auch die Situation der Hebammen verbessern. Uns ist es wichtig, dass ihre Bezahlung an den akademischen Ausbildungsweg angepasst wird. Gleichzeitig ist es von großer Bedeutung, genügend Studienplätze für angehende Hebammen zu schaffen. Wir setzen uns daher dafür ein, dass diese im angemessenen Rahmen erhöht werden. Um lebenslanges Lernen zu ermöglichen, brauchen wir einheitliche Regeln. Wir werden dafür Sorge tragen, dass altrechtlich ausgebildete Hebammen eine entsprechende Nachqualifizierung anstreben können.